

# Bemerkung über eine doppelköpfige *Mauremys mutica mutica* (CANTOR 1842)

Herbert Becker

## Zusammenfassung

Der Autor berichtet über eine doppelköpfige *Mauremys mutica mutica*.

## Abstract

The author reports about a double-headed *Mauremys mutica mutica*.

Bilder von doppelköpfigen Schildkröten findet man im Internet relativ häufig und werden in der Presse als Sensationen vermarktet. Hierbei handelt es sich meist um *Pseudemys* – oder um *Testudo* – Arten, die in Farmen in großen Massen gezüchtet werden. Auch in der Natur werden vereinzelt solche Tiere gefunden, wie 2003 in Südafrika oder 2005 in Kuba (Internet-Links siehe Literatur).

Aber auch Kuriositäten gehen durch die Presse, wie 2011 „Magdalena“, die nach Krake Paul (Fußball-WM) und dem schielenden Opossum Heidi (Oscar-Verleihung) 2011 zu Orakel-Ehren gekommen ist: „Die doppelköpfige Schildkröte sollte die Ergebnisse der Eishockey-WM in der Slowakei vorhersagen. Der linke Kopf heißt Magda, der rechte Lena. Übrigens: Die Schildkröte hat nicht nur zwei Köpfe - sie hat zudem fünf Beine.“ (Zitat Ende)

In der deutschsprachigen Literatur ist allerdings wenig zu dem Phänomen zu finden. (AUER ET AL, 2004).

*Mauremys mutica* ist in Ost- und Südostchina, Teile Vietnams; Taiwan; Hainan verbreitet. Dort bewohnt sie ruhige Gewässer, Seen und Teiche. Ihre Systematik ist bislang nicht abschließend geklärt.

Zur Zeit sind zwei Unterarten anerkannt:

*Mauremys mutica mutica*

*Maurems mutica kami*

Bei den von mir gepflegten Tieren soll es sich um die kleine südchinesische Form der *Mauremys mutica mutica* handeln.



Abb. 1: *Mauremys mutica mutica*



Abb. 2: *Mauremys mutica mutica* ♂ & ♀ Carapax



Abb. 3: *Mauremys mutica mutica* ♂ & ♀ Pastron

Meine Tiere haben eine Carapaxlänge von bis zu 16 cm und ein Gewicht von bis zu 660 g. Der Rückenpanzer ist rotbraun und weist drei Längskiele auf, die schwarz gefärbt sind. Der Bauchpanzer ist gelblich mit deutlichen schwarzen Flecken.

Die Geschlechter lassen sich leicht unterscheiden, der Schwanz des Männchens ist länger und an der Schwanzwurzel dicker. Männchen sind etwas kleiner wie die Weibchen. Die Tiere sind als Gruppe (1.2) in einem Aquaterrarium mit den Maßen L x B x H 130 x 650 x 60 cm bei 1/3 Landteil untergebracht. Der Landteil ist gefüllt mit einer Mischung aus Rindenmulch und Spielplatzsand.

Die Hauptlegezeit ist von Ende Mai bis Ende Juli. Es werden bis zu 4 Eier bei bis zu 3 Gelegen pro Jahr abgesetzt. 2014 wurden die unterschiedlichen Gelege in Inkubatoren mit unterschiedlichen Temperaturen gezeitigt. Dadurch wurden leicht unterschiedliche Schlupfzeiten ermittelt:

Inkubator 1 ( 26 °C ± 1 °C): 76 bis 83 Tage  
Inkubator 3 ( 28 °C ± 1 °C) 75 bis 77 Tage  
Inkubator 4 ( 29 °C ± 2 °C) 59 bis 64 Tage

Die Schlupfgewichte dieser *Mauremys mutica* Gruppe lagen zwischen 5,25 g und 8,78 g.



Abb. 4: Jungtier von *M. m. mutica*

Am 11.06.2014 wurde im Landteil ein Gelege mit 4 Eiern entdeckt. Diese wurden in feuchtes Vermiculit verbracht und im Inkubator 1 inkubiert. Nach 81, beziehungsweise nach 83 Tagen schlüpfen je eine kleine Schildkröte.

Das dritte Ei war nach 83 Tagen ebenfalls angeritzt und wurde von mir geöffnet. In dem Ei saß eine doppelköpfige kleine Schildkröte, die aber abgestorben war. Das Gewicht der Schildkröte lag bei 7,52 g.

Die beiden Köpfe schauten jeweils in eine andere Richtung und waren am Hinterkopf fest verwachsen. Der Dottersack war noch nicht vollständig resorbiert und relativ groß. Der Eizahn war deutlich sichtbar. Das Tier wurde in Spiritus konserviert.



Abb. 5: Doppelköpfige *Mauremys mutica mutica*



Abb. 6: Doppelköpfige *Mauremys mutica mutica*

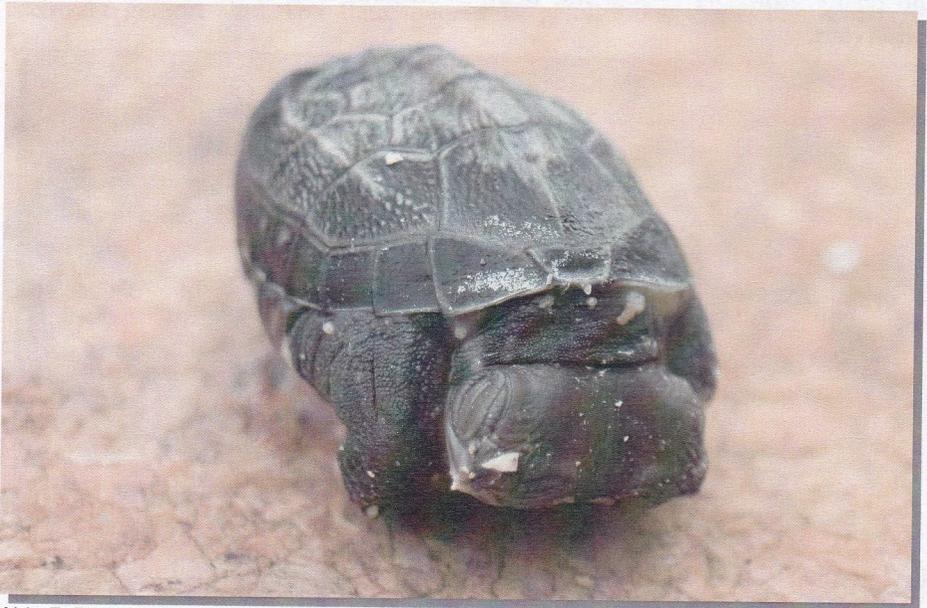


Abb. 7: Doppelköpfige *Mauremys mutica mutica*



Abb. 8: Doppelköpfige *Mauremys mutica mutica*



Abb. 9: Doppelköpfige *Mauremys mutica mutica*

## Literatur

AUER, M, M. REIMANN & E TASKAVAK (2004): Siamesische Zwillinge bei der Maurischen Landschildkröte *Testudo graeca ibera*, Pallas, 1814 und der Griechischen Landschildkröte *Testudo hermanni boettgeri* Mojsisovics, 1889. Elaphe, Rheinbach 12 (1) 63-66

BECKER, H. (2007): Zwillingsanlage bei *Cistoclemmys (Cuora) flavomarginata flavomarginata* (GRAY, 1863), Sacalia 5, 14: 19-21, Stiefeln

- (2010): Zwillingsanlage bei der japanischen Sumpfschildkröte (*Mauremys japonica*), Marginata 28: 38-39 Heinsberg

- (2013): Zwillingsanlage bei *Cuora galbinifrons* (BOURRET, 1939); Radiata 2013 (AG Schildkröten 22 /2), S 23 - 25

Kuba 2005 (abgerufen am 02.09.2014)

<http://www.politikforen.net/archive/index.php/t-13974.html>

<http://www.stern.de/wissen/natur/zweikoeufige-schildkroete-kuba-staunt-ueber-tina-546981.html>

Südafrika 2003 (abgerufen am 02.09.2014)

<http://www.giga-search.de/0,3204,60608,00.html>

<http://www.shortnews.de/id/456255/schildkroete-mit-zwei-koepfen-in-suedafrika-entdeckt>



Abb. 10: Terrarium

## Autor

Herbert Becker

Bahnhofstr. 97

65795 Hattersheim

<http://www.clemmys.de>

eingelangt am 28.11.2014